

Pascal Messerli, Fraktion SVP

Interpellation betreffend Taubenplage im Dorfkern

Nicht nur in der Stadt Basel, sondern auch in Riehen ist die Taubenpopulation momentan sehr hoch. Während man vor 10 Jahren die Tauben im Dorfkern noch an einer Hand abzählen konnte, sind es aktuell mehrere Dutzend Tauben. In einem kleinen Dorfkern verursacht eine grössere Population Schmutz und materielle Schäden. Im Extremfall können Krankheiten entstehen. Das Füttern der Tiere verursacht unter den Tauben ein Dichtestress und weitere Schädlinge wie Ratten werden angezogen. Das Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt hat deshalb eine Plakatkampagne gestartet, bei welcher die Bevölkerung über die negativen Folgen der Taubenfütterung aufgeklärt wird. Damit in Riehen die Situation nicht ausser Kontrolle gerät, wären gewisse Massnahmen zur Reduktion der Taubenpopulation sinnvoll.

Der Interpellant bittet deshalb den Gemeinderat um Antworten zu folgenden Fragen:

1. Könnte die Gemeinde Riehen ähnliche Plakate im Dorfkern wie in der Stadt Basel aufstellen, damit die Bevölkerung die negativen Auswirkungen der Taubenfütterung zur Kenntnis nimmt?
2. Welche weiteren Massnahmen können ergriffen werden, damit die Taubenpopulation langfristig gesenkt wird?
3. Welche materiellen Schäden sind bekannt? Müssen die Hauseigentümer und die Geschäfte im Dorfkern für allfällige Schäden aufkommen?

Riehen, 20.10.2016

Freundliche Grüsse

P. Messerli
Pascal Messerli

An: <i>SMH</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop: <i>612</i>
Bem. / Frist:		Vis: <i>WJ</i>
	20. Okt. 2016	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:
Reg. Nr.: <i>14-18.687.01</i>		